

Inhalt

	Vorbemerkungen	7
	Einleitung	10
1	Erster Teil: Curriculum und Unterricht – Lernzielbegriff und herkömmliche didaktische Diskussion	21
1.1	Unterrichtsmaterial und Lernzielbegriff	21
1.1.1	Zielorientierung	21
	Ziele der Lehrbuchautoren	23
	Ziele und Schülermotivation	31
1.1.2	Zur Diskussion	35
1.2	Lernzieloperationalisierung	39
1.2.1	Reduktionismus in der Fachdidaktik	41
	Stichwort Fachwissenschaft	41
	Stichwort “Sachzwänge”	43
	Stichwort “kindliche Entwicklung”	45
1.2.2	Operationalisierung in Lernzielkonzepten	47
	Magers Lernzielbegriff und seine Rezeption	47
	Taxonomien	55
	Praxis der Unterrichtsvorbereitung	63
1.2.3	Zur Diskussion	65
1.3	Herleitung von Lernzielen	67
1.3.1	Situationsanalyse	69
	Das “Robinsohn-Modell”	69
	Ein Konkretisierungsbeispiel	71
1.3.2	Strukturgitter	73
	Das “Blankertz-Modell”	73
1.3.3	Lernziele und Unterrichtsvorbereitung	77
	Karl Frey	77
	Die konventionelle Didaktik	79
2	Zweiter Teil: Curriculum und Wissenschaft	81
2.1	Entscheidungsspielraum des Lehrers	83
2.1.1	Über die curricularen Freiheiten und Unfreiheiten eines Lehrers	85
2.1.2	Entscheidungsfunktionen des Lehrers in verschiedenen curricularen Konzepten	97
	Das unterrichtstechnologische Konzept	101
	Das Konzept geschlossener Curriculumentwicklung	105
	Neuere Ansätze der Lehrplanentwicklung	111
2.2	Darstellung faktischer Entscheidungsprozesse in Lehrplan- und Curriculumentwicklung	113
2.2.1	Entscheidungsprozesse bei der Entwicklung von Lehrplänen	117
	Historischer Ansatz	117
	Empirischer Ansatz	123
	Ideologiekritischer Ansatz	127

2.2.2	Entscheidungsprozesse in der Curriculumentwicklung .	133
	Dezisionistische Theorien	135
	Deduktionistische Theorien	137
2.2.3	Historischer Exkurs: Wissenschaftsorientierung in der Curriculumentwicklung in den USA	139
	Zusammenfassung	145
2.3	Wissenschaftsanspruch und Wissenschaftspraxis der Curriculumforschung und -entwicklung	147
	Erstes Beispiel: Die wunderbare Sprachverwirrung . . .	149
	Zweites Beispiel: Auch Forschungsprojekte scheitern – aber insgeheim	149
	Drittes Beispiel: Das Theorie-Praxisproblem verschärft sich	151
	Viertes Beispiel: Wertfreiheit leistet persönlichen Interessen Vorschub (Konsequenzen der Ausblendung von Verwertungszusammenhängen)	153
	Fünftes Beispiel: Was dann schließlich herauskommt .	155
	Zusammenfassung	161
3	Dritter Teil: Curriculum und Politik	165
3.1	Curriculum als Spiegel der gesellschaftlichen Verhältnisse	165
3.1.1	Grunddeterminanten	167
3.1.2	Aspekte	193
	Kostenminimierung – Effizienzsteigerung	193
	Qualifikationsbegriff	197
	Leistungsmessung	201
	Hidden Curriculum (verborgener Lehrplan)	203
	Reformpolitik am Beispiel Hessische Rahmenrichtlinien für Gesellschaftslehre und Deutsch.	207
3.2	Formen der Institutionalisierung curricularer Innovationen in der BRD	215
3.2.1	Erste Curriculumprojekte	215
3.2.2	Staatlich gelenkte Ansätze	219
	Aktivitäten der Bundesländer	223
3.2.3	Alternativkonzepte der Curriculumentwicklung	239
	Das Modell “offene Curricula”	239
	Gefahren “offener Curricula”	243
	Das Konzept regionaler pädagogischer Zentren (RPZ) .	245
3.2.4	Curriculumentwicklung an den Schulen	253
	Schlußbemerkungen: Folgerungen für die Schulpraxis .	267
	 Literaturverzeichnis	 275
	 Quellennachweise	 280